

Werner Sobek steuert Engineering-Projekte mit amProject

WERNER SOBEEK .

Werner Sobek ist eine weltweit operierende Unternehmensgruppe mit Standorten in Stuttgart, Frankfurt, Cairo, Moskau, Dubai, New York und Khartoum, die Projekte im Bereich der Tragwerks- und Fassadenplanung realisiert. Ihre Projekte kalkuliert, plant und überwacht das Unternehmen in der Vergangenheit mit hauseigenen Insellösungen unter Excel und Access, was aufgrund des Unternehmenswachstums auf Dauer nicht mehr praktikabel war. Heute kommt die moderne, zentrale Speziallösung amProject für Projektabwicklung und -controlling – auf Basis von Microsoft Dynamics NAV – zum Einsatz, die jederzeit Transparenz über die Projektfortschritte, die Kostenentwicklung und die Auslastung der mehr als 140 Mitarbeiter liefert. Auf diese Weise können Projektrisiken überwacht und durch ein aktives Projektmanagement frühzeitig gesteuert werden.



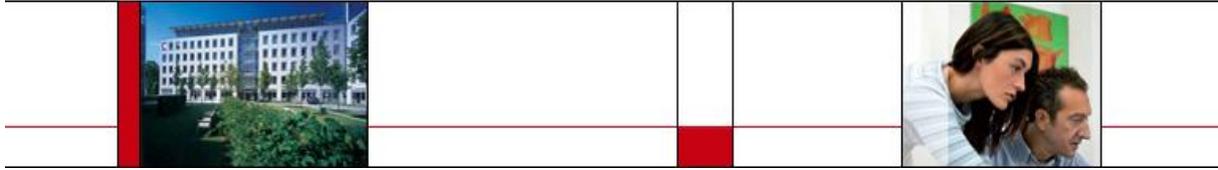
Die Firmengruppe wurde 1992 von Prof. Dr. Werner Sobek gegründet. Aufgrund des sehr erfolg-reichen Wachstums wurden in den vergangenen Jahren Niederlassungen in Europa, Amerika und Afrika gegründet. Die Mitarbeiterzahl stieg von anfänglich drei auf mehr als 140 Mitarbeiter an. Heute werden internationale Projekte durchgeführt, die sich durch technische Zuverlässigkeit und herausragende Gestaltung der einzelnen Bauteile auszeichnen.

Allgemeine Anforderungen an Unternehmenssoftware

In einem international agierenden Unternehmen mit weltweit tätigen Projektmitarbeitern ist im Projektgeschäft eine hohe Transparenz und Standardisierung bei gleichzeitiger Flexibilität entscheidend. Die Projektleiter müssen sich schnell einen Überblick über Kalkulation, die tatsächlichen Projektkosten, den Fortschritt im Projekt und die weitere Personaleinsatzplanung verschaffen können. Die Aktualität der Informationen ist für seine Tätigkeit und insbesondere bei einem Projektleiterwechsel wichtig. Laufen Kosten aus dem Ruder, muss man ohne großen Aufwand erkennen können, wo die Ursachen dafür liegen. Die Unternehmensführung benötigt tagesaktuelle, zusammenfassende Darstellungen der Kostenentwicklung, der Einnahmensituation und vieler anderer Parameter.

Insellösungen führen nicht ans Ziel

Bis zu einer gewissen Unternehmensgröße kann man diese Parameter mit einfachen Werkzeugen, wie Exceltabellen, selbst geschriebenen Datenbankanwendungen und dem Augenmaß erfahrener Mitarbeiter ermitteln. So machte es auch das Unternehmen Werner Sobek – und zwar sehr erfolgreich. Die Projektkalkulation, die Personaleinsatzplanung und auch die Projektkostenüberwachung wurden auf diese Weise durchgeführt. Mit der Zeit entstanden einige Insellösungen, die immer schwerer zu bedienen und zu warten waren. Spezialwissen steckte in Tabellen und Abfragen, die die Mitarbeiter z. T. selbst erstellt hatten. Die Zusammenhänge waren bei Änderungsbedarf oder im Fehlerfall in den Programmen immer schwerer zu durchschauen.

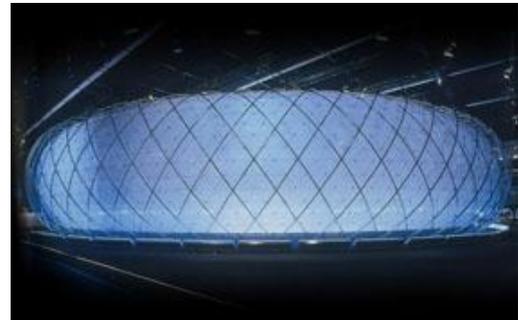


Umplanungen hatten Auswirkungen auf mehrere Anwendungen und mussten manuell nachgezogen werden. Schnelle und umfassende Auswertungen waren nicht mehr ohne weiteres möglich. Das Ende der Insellösungen war gekommen.

Ein etablierter Anbieter einer Projektmanagement-Komplettlösung wurde gefunden

Das Unternehmen Werner Sobek wollte die bestehenden Anwendungen durch eine zentrale Lösung ersetzen, die auf die Anforderungen im Projektgeschäft bei Architekten und Ingenieuren zugeschnitten ist und die Voraussetzung für die dringend benötigte

Transparenz schafft. „Gleichzeitig sollte die Lösung so universell sein, dass sie mit dem Unternehmen und der Unternehmensentwicklung mitwachsen kann und offen für eigene Erweiterungen ist.“ erinnert sich Oliver Göbel, IT-Leiter bei Werner Sobek, an die Entscheidungsfindung für amball. „Ausschlaggebend war neben der hohen Fachkompetenz auch die Unternehmensgröße. Wir möchten sicher sein, dass unser Dienstleister und das Produkt über die nächsten Jahre Bestand haben werden.“



Viele kleinere Spezialanbieter fielen damit durch den Anforderungskatalog des Unternehmens und man entschied sich für amProject von amball, das auf Microsoft Dynamics NAV basiert und die Besonderheiten des Projektgeschäfts abdeckt.

Zentrale Unternehmenssoftware schafft Transparenz im Projektgeschäft

Alle Phasen eines Projekts werden mit dem Projektmodul von amball, das komplett in das ERP-System Microsoft Dynamics NAV integriert ist, unterstützt. Die Kalkulation und Planung der Leistungen kann, unter Anwendung der Honorarabrechnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) oder bei internationalen Projekten frei erfolgen. Durch die direkte Kopplung mit dem Rechnungswesen können Kalkulationen sofort auf Ist-Kosten-Basis erstellt werden. Subunternehmer werden auf einfache Weise kalkulatorisch in die Projekte einbezogen.

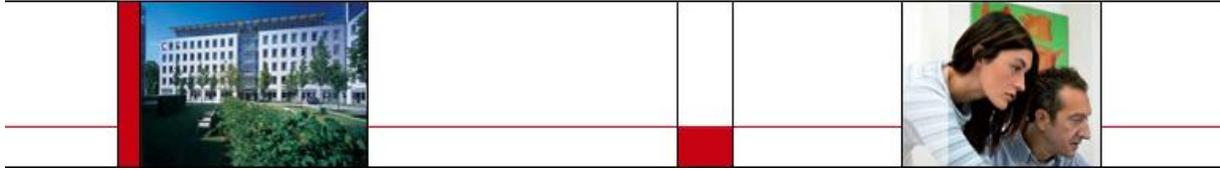
Komfortable und schnelle Planung



Der Planungsprozess bei Werner Sobek konnte beschleunigt und vereinfacht werden, da die Qualifikationsprofile und Ausprägungen der Mitarbeiter hinterlegt sind und die Auslastung jedes einzelnen sofort erkennbar ist. Zunächst wird mit virtuellen Ressourcen geplant, die nach Auftragseingang durch tatsächlich verfügbare und entsprechend qualifizierte Mitarbeiter ersetzt werden. Umplanungen sind nun leichter möglich, da deren Auswirkungen und notwendigen Folgeaktivitäten ersichtlich sind.

Aktueller Projektstatus ist jederzeit ermittelbar

Ein übersichtlicher Projektstrukturplan dient zur zentralen, aktiven Überwachung und Steuerung aller



Aufträge. Jeder Mitarbeiter erfasst seine Projektzeiten und die Projektfortschritte mit InfoPath-Formularen entweder synchron oder asynchron. Er bekommt nur die Projekte zur Auswahl angezeigt, an denen er auch tatsächlich beteiligt ist, um Fehleingaben zu vermeiden. Die Stundenrückmeldungen und Fortschritte werden direkt in der Unternehmenssoftware verbucht und können dann sofort ausgewertet werden.

Abweichungen sofort erkennbar und analysierbar

Im Projektcontrolling können auf Knopfdruck die Fortschritte und Kosten analysiert werden. Bei Abweichungen vom Plan ist es somit möglich, frühzeitig geeignete Korrekturmaßnahmen einzuleiten. „Die Ist-Kosten können durch die zentrale und integrierte Lösung im Bedarfsfall bis auf Belegebene nachvollzogen werden. Mit der alten Lösung war so etwas nahezu unmöglich“ berichtet Oliver Göbel aus der Praxis. Teilrechnungen und Schlussrechnungen können nun im zentralen System zeitnah erstellt werden.

Offene Lösung schafft Möglichkeiten zur Eigenentwicklung

Die Offenheit des Produkts Microsoft Dynamics NAV wurde von Werner Sobek ebenfalls ausgenutzt. Im hauseigenen Intranet steht eine Projektdatenbank zur Verfügung, in der auch diejenigen Mitarbeiter nachschlagen können, die üblicherweise keinen Zugang zum ERP-System haben. Sie können dort Recherchen zu laufenden, abgeschlossen oder geplanten Projekten durchführen oder über intelligente Suchverfahren gezielt Projektinformationen finden, die sie für ihre Tätigkeit benötigen. Realisiert wurde die Entwicklung mittels PHP-Abfragen an die SQL-Datenbank, die der Unternehmenslösung als Basis dient.

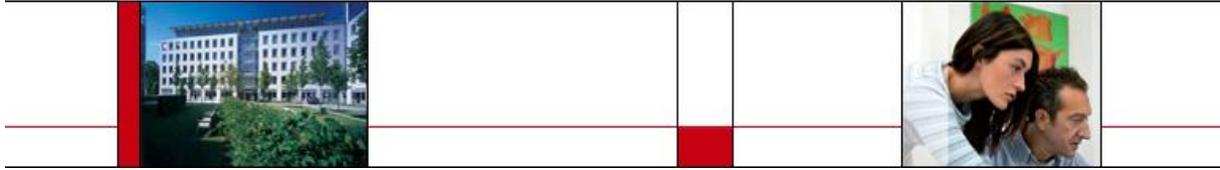
Reporting für die Unternehmensleitung

Für die Unternehmensleitung hat die IT-Abteilung eine komprimierte Zusammenstellung aller relevanten Unternehmensparameter auf einem einzigen Excel-Blatt selbst erstellt.

Alle relevanten Daten für Kenngrößen, wie beispielsweise Kostenentwicklung, Einnahmesituation, Ausgabensituation und die Auslastung der Mitarbeiter sind im ERP-System vorhanden und können flexibel und für beliebige Zwecke analysiert und aufbereitet werden.



„Kleinere Optimierungen nehmen wir permanent selbstständig vor. Größere Erweiterungen sind derzeit nicht angedacht, da unsere Lösung momentan alle benötigten Funktionen aufweist. Eine zentrale Lösung bietet an vielen Stellen enorme Vorteile und schafft Transparenz“ fasst Oliver Göbel zusammen.



Überblick

Unternehmen

Die Firmengruppe wurde 1992 von Prof. Dr. Werner Sobek gegründet. Aufgrund des sehr erfolgreichen Wachstums ist Werner Sobek eine weltweit operierende Unternehmensgruppe mit Standorten in Stuttgart, Frankfurt, Cairo, Moskau, Dubai, New York und Khartoum, die Projekte im Bereich der Tragwerks- und Fassadenplanung realisiert. Die Mitarbeiterzahl stieg von anfänglich drei Mitarbeitern auf mehr als 130 Mitarbeiter an. Heute werden internationale Projekte durchgeführt, die sich durch technische Zuverlässigkeit und herausragende Gestaltung der einzelnen Bauteile auszeichnen.

Ausgangssituation

Mit der Zeit entstanden einige Insellösungen, die immer schwerer zu bedienen und zu warten waren. Die Zusammenhänge waren bei Änderungsbedarf oder im Fehlerfall in den Programmen immer schwerer zu durchschauen. Umplanungen hatten Auswirkungen auf mehrere Anwendungen und mussten manuell nachgezogen werden. Schnelle und umfassende Auswertungen waren nicht mehr ohne weiteres möglich.

Lösung

- Microsoft Dynamics NAV
- amProject Ingenieur- und Architekturbüros
- Anzahlungsverwaltung
- Zeiterfassung

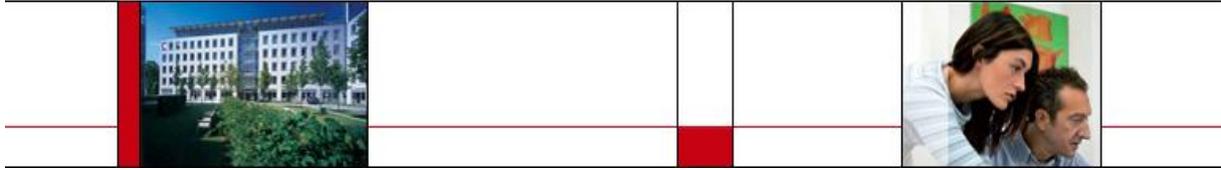
Nutzen

- Höhere Transparenz im Projektgeschäft
- Beschleunigung des Planungsprozesses
- Aktueller Projektstatus ist jederzeit ermittelbar
- Auf Knopfdruck können die Fortschritte und Kosten analysiert werden
- Schnelles und flexibles Reporting

Weitere Informationen

Werner Sobek Stuttgart GmbH & Co. KG
 Albstraße 14
 70597 Stuttgart / Germany

E-Mail stuttgart@wernersobek.com
 Homepage www.wernersobek.com



Herausgeber

amball business-software

Nordostpark 12-14

90411 Nürnberg

Tel. +49 (0)9 11/5 27 97-0

Fax +49 (0)9 11/5 27 97-50

E-Mail info@amball.de

Homepage www.amball.de

Ansprechpartner: Marion Höch

